

65. *Adopaea lineola* O., an sterilen Stellen der Westhänge (Oelberg) nicht selten, aber auch nicht häufig vom 4. Juli bis 23. Juli.

66. *A. thaumas* Hofn., überall an trockenen Stellen vom 16. Juni bis 25. Juli häufig.

67. *Augiades comma* L. Der Falter ist in den Tälern nur selten anzutreffen. Flugzeit 16. Juli bis 31. Juli.

68. *A. sylvanus* Esp., überall häufig, besonders an blühenden Brombeeren vom 5. Juni bis 21. Juli.

69. *Thanaos tages* L., nicht häufig auf der Hohen Waid und im Ludwigstal vom 8. Juni bis 2. August, setzt sich gerne auf den nackten Boden. (Fortsetzung folgt)

Entomologische Beobachtungen an der Schmetterlingsfauna des oberen Schwarzatales.

Von Otto Erdmann, Katzhütte (Th. W.).

Als Fortsetzung der Artikelreihe in Nr. 41 und 43, XXVI. Jahrgang, Nr. 24, 25 und 26, XXVIII. Jahrgang, der Int. Ent. Zeitschrift und Nr. 19, 52. Jahrgang der Entomol. Zeitschrift folgt der Bericht für das Jahr 1934.

Die ersten Frühlingsfalter flogen am 12. April und zahlreicher am 16. April, den beiden ersten Frühlingstagen. *Saturnia pavonia* L. schlüpfte am 18. April und wurde am gleichen Tage auch im Freien gefunden. Bei Sitzendorf im Schwarzatal herrschte am 22. April an den Wald- und Wiesenrändern und den Weg hinauf nach Mankenbach einiges Leben.

Gelegentlich eines Ausfluges am 3. Mai durch das Amselbachtal nach Großbreitenbach wurden zahlreicher beobachtet: *Van. io* L., *Van. antiopa* L., *Polygonia c-album* L. und *Euchloe cardamines* L. Auf Himbeergebüsch an der Landstraße nach Oelze fanden sich in Anzahl die jungen Raupen von *Arctia caja* L.

Sehr warm waren der 11. und 12. Mai. Es flogen an den Schwarzhängen und am Wiesenweg Argynnisarten (in größerer Anzahl *dia* L., weniger zahlreich *euphrosyne* L.), Bläulinge und Weißlinge, der Aurorafalter und große Heufalter. Weiter wurden beobachtet zwei Falter der dunklen Gebirgsform von *Papilio machaon* L., ferner *Euclidia glyphica* L., *Lar. ferrugata* Cl. und *Spilosoma menthastris* Esp. An blutender Erle an der Schwarza saßen mehrfach überwinterte Falter der *Van. antiopa* L. Ein ♀ von *Spilosoma mendica* Cl. wurde aufgescheucht von Holzfällern im Fichtenbestand am Scheffelsberg. *Leptidia sinapis* L., bisher noch nicht beobachtet, wurde in zwei Stücken erbeutet.

Ein Nest von *Van.-urtica*-Raupen, aufgefunden auf einem Brombeerstrauch am 21. Mai bei Scheibe, bevölkerten etwa 60 Tiere, die vor der zweiten Häutung standen. Bis zum 2. Juni war der größte Teil verpuppt. Die Falter schlüpften vom 15. bis 18. Juni.

Am 10. Juni herrschte reges Falterleben auf dem Südhang des Rosenberges. Es flogen u. a.: *Arg. selene* Schiff., *Arg. euphrosyne* L., *Pieris rapae* L., *Pararge maera* L., *Call. rubi* L., *Coen. pamphilus* L., *Semioth. notata* L. und *Prothymnia viridaria* Cl. ab. *fusca* Tutt., eine erstmals beobachtete Art.

Am 17. Juni, einem heißen Sommertag, traf ich am Scheffelsberg auf den Skabiosen eines noch ungemähten Wiesenhanges auf eine größere Anzahl frischgeschlüpfter *Zyg. purpuralis* Brünn., der im oberen Schwarzagebiet häufigsten Zygaenenart; desgleichen flogen hier *Ino statices* L. und einige *Zyg. filipendulae* L. und in großen Stücken mehrfach *Hipocrita jacobaeae* L.

Der Lichtfang am gleichen Abend um den Scheffelsberg brachte in Anzahl *Rusina umbratica* Goeze, *Mam. nebulosa* Hufn., *Sem. liturata* Cl., *Deilinia pusaria* L., *Abraxas marginata* L., *Lar. albicillata* L., *Lar. variata* Schiff., *Spil. menthastri* Esp., *Spil. lutea* Hfn., *Diacr. sanio* L., *Hipocrita jacobaeae* L., *Lith. complana* L.

Die Köderabende im Sommer und Herbst in der Umgebung von Katzhütte lieferten im Vergleich zu früheren Jahren auffallend geringe Ergebnisse. Ganz erfolglos waren sie im September trotz günstiger Witterung. Auch beim Lichtfang war der Anflug nur gering.

Noch am 25. Oktober flog *Pol. c-album*. An einer Hütte am Amselbach fand ich eine Raupe von *Call. dominula* L. Am 26. Oktober fing ich in Oelze als neue Art *Lar. siterata* Hufn.

Ueber die im Gebiet der oberen Schwarza weniger zahlreich beobachteten und neu festgestellten Arten ist folgendes zu berichten.

Tagfalter: *Papilio machaon* L., dunkle Gebirgstiere, zwei Falter am 11. Mai unterm Scheffelsberg und mehrfach am 31. Mai in der Oelzer Straße. *Leptidia sinapsis* L., zwei Falter am 12. Mai am Wiesenweg. *Arg. selene* Schiff. im Mai mehrfach an der Schwarza. *Arg. dia* L. in größerer Anzahl zu gleicher Zeit ebenda. *Arg. euphrosyne* L. ebenda. *Arg. lathonia* L., ein großes ♀ am 4. September unterhalb des Steinberges; bisher nur in sehr wenigen Stücken um Katzhütte beobachtet. *Pyrameis atalanta* am 14. September unterhalb des Rosenberges; ebenso selten beobachtet. *Par. maera* L. fliegt in Katzhütte alljährlich namentlich im Juni häufiger auf dem Sportplatz unterhalb des Rosenberges und auf den noch ungemähten Wiesenstücken an der Katze; die Puppen u. a. zwischen den Steinen der Wegmauern, auch in der Weißen Schwarza. *Lycaena argyrognomon* Brgstr., zwei ♂ und ein ♀ am 26. Juni am Wiesenweg. *Hesperia alveus* Hb. wurde bisher nur zweimal erbeutet: am 5. August 1931 ein ♀ auf einem Kleefeld am Birkenhaupt und am 21. August 1934 ein abgeflogenes Stück (♂) an einer feuchten Wegstelle in der Nähe der Klause auf der sogenannten Kalten Herberge.

Schwärmer: *Smer. ocellata* L., 28. Mai und 10. Juni in einer Wohnung am Licht. *Dilinia tiliae* L., 20. Mai in der Schulwohnung am Licht. *Protoparce convolvuli* L., ein ♂ am 19. September unterm Rosenberg am Licht. *Deilephilia gallii* Rott., am 14. Juni ein großes ♀ in einem Stall in der sogenannten Mühle; am 24. Juni e. l. *D. euphorbiae* L., das einzige bisher aufgefundene Stück, am 5. Juli im Gras am Scheffelsberg. *Macroglossa stellatarum* L., im Juni, Juli und September mehrfach in den Ortsgärten. Im September ein Falter *Acherontia atropos* L. bei Unterweißbach.

Spinner *Dicranura vinula* L., am 22. Mai an einem Stamm in der Oelzer Straße, am 2. Juni e. l. *Macrothylacia rubi* L., mehrfach am Nachmittag und Abend auf den Wiesen unterhalb des Scheffelsberges; am 23. Juni ein ♀ am Licht.

eulen: *Acronycta aceris* L., am 14. Juni e. l.; neue Art für Katzhütte. *Agr. augur* F., am 28. Juni in der Oelzer Straße am Licht. *Charaëas graminis* L., die ♂ am 21. August bereits acht Uhr vormittags an einem Grasrand an der Kalten Herberge; am 4. September ein ♀ am Scheffelsberg. *Mamestra genistae* Bkh., am 21. Juni in einer Wohnung an der Schwarza am Licht. *Mam. contigua* Vill., das bisher einzige Stück am 11. Mai e. l. *Mam. nebulosa* Hfn., am 17. Juni am Scheffelsberg am Licht, am 27. und 28. Juni im Orte an Pfählen. *Mam. reticulata* Vill., einziges Stück am 17. Juni am Wiesenweg am Licht. *Dianthoecia cucubali* FueBl., am 28. Mai am Birkenhaupt am Licht. *Miana latruncula* Hw. ab. *aethiops* Hw., e. l. am 16. Juni. *Hadena porphyrea* Esp., 23. August und 7. September am Licht in der Oelzer Straße. *Had. adusta* Esp., ein ♀ am 22. Mai am Birkenhaupt am Licht. *Had. sordida* Bkh., ein Bruchstück 12. August am Weg nach Oelze. *Had. gemina* Hb. am 2. Juli unter dem Birkenhaupt am Licht. *Hyppa rectilinea* Esp., ein lädiertes Falter auf einem Bodenraum. *Protolomia meticulosa* L., das einzige Stück am 31. August am Amselbach an einem Grasrand. *Naenia typica* L., 17. Juni im Wiesenweg am Licht. *Taeniocampa incerta* Hufn. ab. *fuscata* Hw. am 21. März ein zertretenes Stück in der Oelzer Straße; neue Art für Katzhütte. *Cucullia umbratica* L., 2. Juli am Wiesenweg an einem Stamm. *Cuc. lactucae* Esp., am 30. Mai und 4. Juni e. l.; einzige Stücke und neue Art. *Prothymnia viridaria* Cl. ab. *fusca* Tutt., am 10. Juni auf dem Rosenberg; neue Art. *Plusia chrysitis* L., am 28. Juni auf dem Kirchberg am Licht. *Pl. pulchrina* Hw., 4. Juni am Birkenhaupt am Licht. *Euclidia mi* Cl., 12. Mai am Wiesenweg. *Eucl. glyphica* L., 11. Mai am Wiesenweg. *Bomolocha fontis* Thnbg. am 1. Juni am Amselbach. *Cymatophora duplaris* L., am 23. Juni an einem Zaun am Sportplatz an der Katze. *Epineurania cespitis* F., am 27. August in der Schulwohnung am Licht. Bemerkenswert für das Jahr 1934 war das häufige Vorkommen von *Agr. pronuba* L. Dr. Strauch fand Ende Juli in einem Fichtenbestand am Kieslerstein die Flügel von etwa 100 Faltern; darunter, als neue Art für Katzhütte, eine *Agr. fimbria* L.

Spanner: *Geometra papilionaria* L., am 30. Juni am Licht unter dem Rosenberg. *Lythria purpuraria* L., am 25. Juni ein ♂ unterhalb des Ortes an der Schwarza; neue Art. *Minoa murinata* Sc., 30. April und 12. Mai am Scheffelsberg. *Eucosmia undulata* L., am 18. Juni im Wiesenweg. *Lar. ocellata* L., am 13. August an einem Stamm im Wiesenweg. *Lar. variata* Schiff., *Lar. albicillata* L., *Lar. truncata* Hufn., *Lar. rivata* Hb., am 17. Juni am Scheffelsberg. *Lar. flavofasciata* Thnbg., 13. und 15. Juni am Scheffelsberg (neue Art). *Lar. autumnalis* Ström., var. *cinerascens* Strand. am 18. Juni im Wiesenweg. *Lar. badiata* Hb., Mitte April und im Mai am Scheffelsberg und am Rosenberg. *Lar. nigrofasciaria* Goeze, 12. Mai am Wiesenweg. *Lar. sociata* Bkh., im Mai und Juni ebenda. *Tephroclytia vulgata* Hw., Ende Mai und im Juni unterm Scheffelsberg, auch am Licht. *Tephr. castigata* Hb., 17. Juni ebenda. *Tephr. succenturiata* L., var. (ab.) *subfulvata* Hw./ab. *oxydata* Tr., 21. Juni ebenda, *Chloroclystis rectangulata* L., ab. *nigrosericeata* Hw., am 6. Juni unterm Birkenhaupt an einer Tür; neue Art wie die vorige. *Eurymene dolobraria* L., am 12. Mai ein ♂ im Wiesenweg; neue Art. *Opitho-*

graptis luteolata L., 28. Mai am Licht am Birkenhaupt. *Sem. litura* Cl., 17. Juni am Amselbach am Licht. *Sem. notata* L., Ende Mai und im Juni mehrfach unter dem Scheffelsberg; neue Art. *Boarmia repandata* L., trans. ad. *destrigaria* Hw., am 14. Juni an einem Stamm im Wiesenweg. *B. crepuscularia* Hb., ein ♂ am 22. Juni in der Neuhäuser Straße am Licht; neue Art.

Bären, Zygaenen usw.: *Spil. mendica* Cl., am 12. Mai aufgescheucht am Scheffelsberg. *Diacrisia sanio* L., 17. Juni am Scheffelsberg am Licht. *Call. dominula* L., 22. Juni ein ♀ an der Weißen Schwarza; am 30. April 1933 unterm Scheffelsberg aufgefundene Raupen ergaben zu Anfang Juni die ab. *flava* Stdgr. *Hipocrita jacobaeae* L. flog Ende Mai und im Juni überall in der Umgebung; bereits früh sechs Uhr flogen die Falter. *Gnophria rubricollis* L., am 13. Juni unterm Scheffelsberg ein zertretenes Stück. *Lithosia complana* L., am 17. Juni ebenda. *Zygaena purpuralis* Brunn., frisch geschlüpft am 14. Juni im Wiesenweg; Puppen an Grashalmen ebenda. *Zyg. meliloti* Esp. am 21. Juni e.l.; die Puppen am Wiesenweg. *Epichnopteryx pulla* Esp., ein ♂ auf einer Wiese unterm Scheffelsberg. *Cossus cossus* L., im Juni e.l.; die Raupen im September in den Erlen an der Schwarza.

Nachtrag: Im November 1932 fand ich an einer elektrischen Lampe in Ortsmitte ein lädiertes und verblichenes Stück der Gattung *Codonia* Hb. (*Ephrya* Dup.). Herr Urbahn, Stettin, dem der Fund zur Begutachtung vorlag, bemerkt, daß es sich anscheinend um die Reste einer *orbicularia* Hb. handeln könne. Das Mündchen und der Doppelzipfel am Hinterflügel sind unverkennbar. Da diese seltene Art neu für Thüringen wäre, ist zu empfehlen, systematisch danach zu fahnden.

Bücherbesprechung.

Anker, Jean und Svend Dahl: *Werdegang der Biologie*. Mit 21 Textabbildungen und 8 Tafeln. Leipzig: Hiersemann, 1938. VIII, 304 Seiten, Preis 8,50 RM.

Das Buch gibt ein allgemeines Bild, wie die Biologie im Laufe der Jahrhunderte angefaßt und behandelt wurde. Die Verfasser teilen ihr Buch in zwei Zeitabschnitte. Die ältere Biologie umfaßt die Zeit eines Aristoteles, der Scholastik, Friedrichs II., des Humanismus, mit der Wiederbelebung der Naturbeobachtung, und reicht bis 1628. Im zweiten Teil werden die Grundlagen der neueren Biologie, beginnend mit der Blütezeit der Anatomie und den ersten Mikroskopen, bearbeitet. Dann beginnt das Zeitalter der freien Forschung, die durch die berühmten Wissenschaftler, wie Linné, Lamarck, Cuvier, Lavoisier, Sprengel u. a., vertreten ist. Das Zeitalter der experimentellen Biologie von 1900 an hat die Zellforschung, Arten- und Rassenprobleme und Embryologie als wesentliche Aufgaben zur Erforschung gehabt. Als Anhang werden noch Auszüge aus den Werken der berühmtesten Biologen veröffentlicht.

Zur allgemeinen Einführung in die Biologie, besonders unter Berücksichtigung der historischen Entwicklung, dient das Buch nicht nur dem Wissenschaftler, sondern es kann gerade dem Laien viel Wertvolles bieten. Jeder, der sich mit der Natur beschäftigt, muß sich auch über dieses Gebiet orientieren, wozu ihm dieses Werk den besten Weg weist. Möge es viele Freunde finden.

H. Wrede

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1939

Band/Volume: [52](#)

Autor(en)/Author(s): Erdmann Otto

Artikel/Article: [Entomologische Beobachtungen an der Schmetterlingsfauna des oberen Schwarzatales. 167-170](#)